

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Fachausschuss Kindertagesstätten und
Jugend 21.10.2019

Der Bericht gibt als Bestandsaufnahme für das Kita-Jahr 2018/2019 einen Überblick über die Versorgungssituation der Kindertagesbetreuung im Zuständigkeitsbereich

Er dient als Planungs- und Steuerungsinstrument für die Stadt beim Ausbau eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

→Die vorliegende Planung stellt daher die vorhandenen Kapazitäten für den Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege vor, erläutert die prognostizierte Bedarfssituation, analysiert die Versorgungssituation und zeigt die notwendigen Maßnahmen auf.

Zentrales Thema ist neben den vielen inhaltlichen Veränderungen in der Arbeit und in den Rahmenbedingungen der durch die Geburtenzunahme, Zuwanderung und Zuzüge bedingter Bevölkerungsanstieg weitere notwendige Ausbau der Kindertagesbetreuung.

Hierbei stößt die Stadt Sehnde an weitere große Herausforderungen in Form von einem erheblichen Fachkräftemangel. Im weiteren Verlauf werden daher Maßnahmen zum Umgang mit diesem vorgestellt.

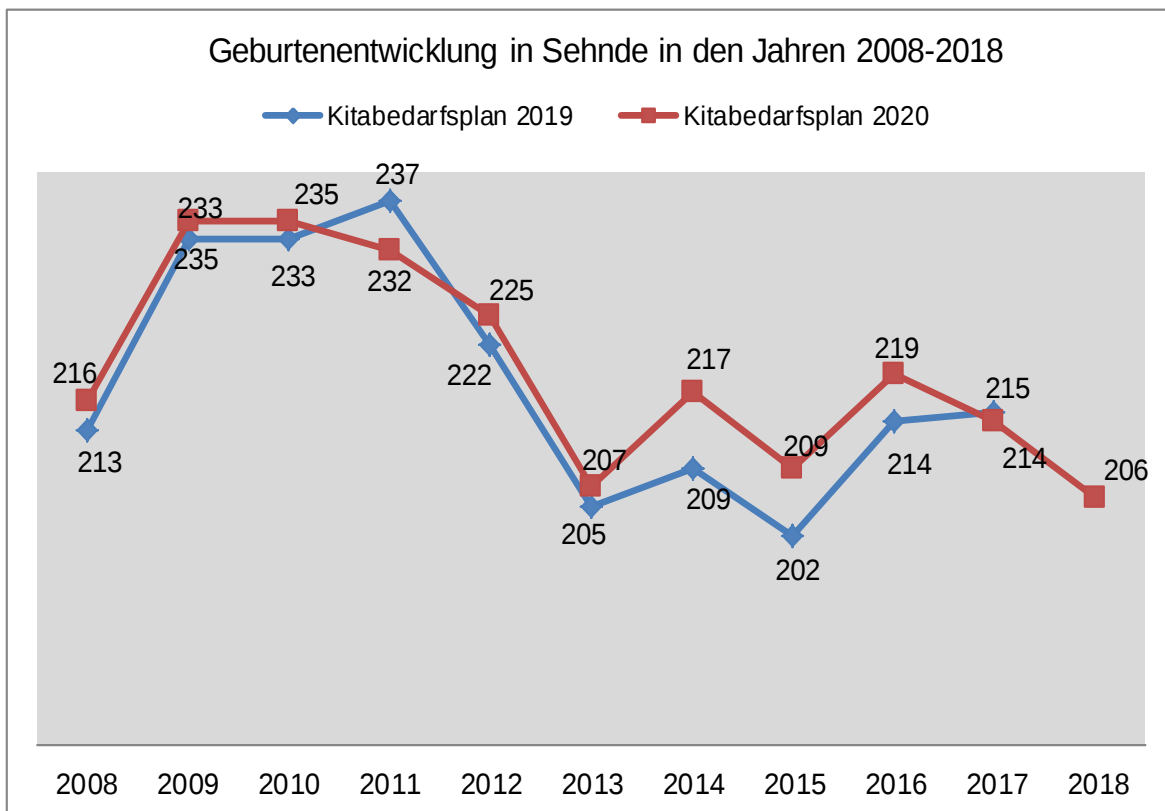
Die demografische Entwicklung ist weiterhin von entscheidender Bedeutung für die Schaffung bedarfsgerechter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege.

Seit dem letzten Jahr gab es in der Region Hannover mit einem Plus an 381 Kindern den größten Bevölkerungszuwachs in der Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen (Stichtag 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahr).

Der aufgrund gestiegener Kinderzahlen bereits erhöhte Platzbedarf im Ü3-Bereich wird durch die kurzfristige Rückstellungsmöglichkeit derjenigen Kinder, die zwischen dem 01.07. – 30.09. eines Jahres sechs Jahre alt werden, nochmals deutlich erhöht. Die für einen Teil der Kinder entfallende Schulpflicht führte zu einer ungeplanten Weiterbelegung von Kindergartenplätzen und zusätzlichen Bedarfen an Betreuungsplätzen.

Aber auch die Zahlen der Kinder in Krippenalter steigen in der Region Hannover kontinuierlich an (zum 31.12.2018 wird ein Anstieg um 331 Kinder dieser Altersgruppe im Vergleich zum Vorjahr festgestellt).

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020



Im Vergleich der beiden Erhebungen ist ein nahezu identischer Verlauf der beiden Kurven in den Jahren 2008 - 2013 festzustellen.

Auch in den Folgejahren fällt die Abweichung nicht erheblich aus.

Es zeigt sich, dass jetzt mehr Kinder, die in 2014 bis 2018 geboren sind in Sehnde leben, als noch vor einem Jahr.

Für die für den Kindergarten und Krippen relevanten Jahrgänge (2013 – 2017) bedeutet dies ein Zuwachs von insgesamt 23 Kindern. Somit fällt die Steigerung nicht gravierend aus, dennoch bedeuten 23 Kindern eine Größenordnung von einer Kindergartengruppe. Setzt sich dieser Trend fort, hieße das in Summe jedes Jahr eine Kitagruppe mehr.

Die insgesamt 1025 Betreuungsplätze teilen sich zum 01.08.2019 wie folgt auf:

Kitaplätze:	683
Krippenplätze:	190 (ohne Tagespflege)
Hortplätze:	152

Das Betreuungsangebot der Stadt Sehnde ist differenziert und umfangreich. In den vergangenen Jahren wurden die Betreuungszeiten in allen Einzugsgebieten kontinuierlich ausgeweitet. Ein Schwerpunkt wurde hierbei auf den Ausbau der 15.00 Uhr Betreuung und der Betreuungszeit bis 16:00 Uhr gelegt.

In Summe bieten derzeit 70% aller Kindergartenplätze eine Dreiviertel- bzw. Ganztagsbetreuung. Dies entspricht einem Wert von 478 der insgesamt 683 Betreuungsplätze.

Von den 195 Krippenplätzen in der Stadt Sehnde sind 90 Ganztags- und 75 Dreivierteltagsplätze. Lediglich rund 15,5% der U3-Betreuungsplätze bieten eine geringer Betreuungszeit.

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Der Bedarf an längeren Betreuungszeiten im gesamten Stadtgebiet hoch. Für viele Eltern, die einer Berufstätigkeit an einem anderen Ort als den Wohnort nachgehen, reicht trotz Teilzeitbeschäftigung mit weniger als 30 Stunden häufig eine 13:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr Betreuung aufgrund der Fahrtstrecken und der damit verbundenen Fahrtzeit nicht aus.

Dennoch muss die Ausweitung von Betreuungszeiten immer im engen Zusammenhang mit den derzeit ebenfalls drastisch ausgeprägten Fachkräftemangel im Kitabereich betrachtet werden.

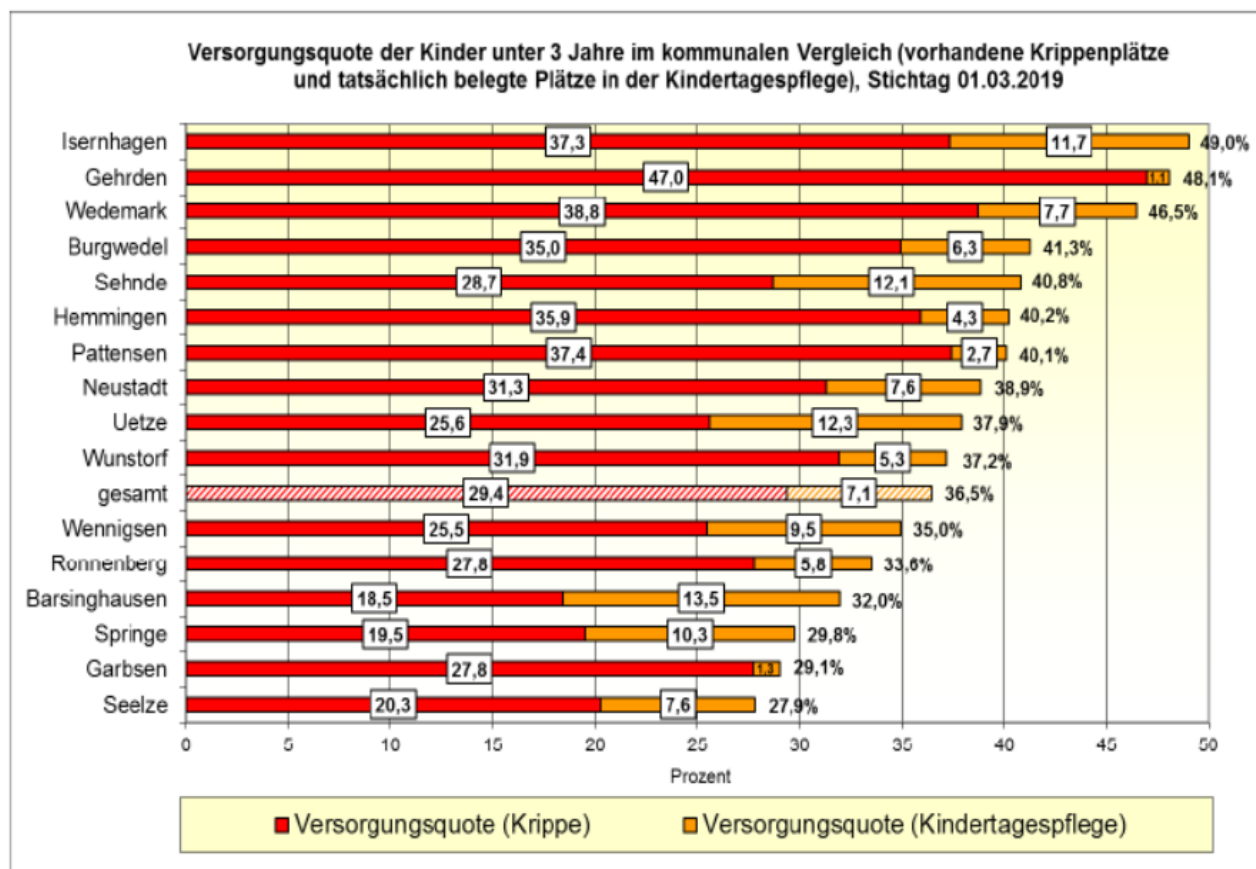
Pauschal Betreuungszeiten auszuweiten, ohne die Situation vor Ort bzw. das pädagogische Fachpersonal vor Ort mitzunehmen und hier die Möglichkeiten frühzeitig kritisch zu beleuchten, ist derzeit unmöglich.

Ausweitungen von Betreuungszeiten ist ein Balanceakt zwischen den Bedarfen und Bedürfnissen der Eltern und den der Mitarbeiter*innen, die jedoch zwingend gleichwertig zu behandeln sind, damit eine kontinuierliche und qualitativ gute Kinderbetreuung möglich ist.

Derzeit besteht daher kaum eine anderen Option, als an dem sukzessiven Ausbau der Betreuungszeiten in den bereits vorhanden Gruppen in der Stadt Sehnde festzuhalten.

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Im Vergleich mit den übrigen regionsangehörigen Kommunen findet sich die Stadt Sehnde bei den Versorgungsquoten für Krippenkinder im oberen Drittel wieder. Auch lässt sich an der obenstehenden Graphik gut erkennen, dass die Tagespflege ein wichtiger und nicht wegzudenkender Bestandteil der U3-Betreuung ist, ohne den die Versorgung von Krippenkindern nicht gegeben wäre.



Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Für die Stadt Sehnde ist ein leichter Rückgang der Versorgungsquote für das Kitajahr 2019/2020 festzustellen. So lag die Versorgungsquote zum 01.08.2019 für das laufende Jahr mit 58,2% rund 3,4% unter der im vergangenen Jahr prognostizierten.

Jahrgang	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgung	
01.08.2016 - 31.07.2018	447	260	58,2%	für das laufende Kita-Jahr 2019/2020
01.08.2017 - 27.09.2019	401	260	64,8%	für das Kita-Jahr 2020/2021
01.08.2016 -27.09.2019	627	260	41,5%	für das Kita-Jahr 2019/2020 mit U1 Kindern

Mit Blick in die Zukunft kann für das kommende Kitajahr 2020/2021 zum jetzigen Zeitpunkt eine steigende Versorgungsquote von rund 65% ermittelt werden.

Hier ist zu beachten, dass lediglich die zum Stichtag 27.09.2019 in der Stadt Sehnde gemeldeten Kindern berücksichtigt werden. Zuzüge durch zum Beispiel Baugebiete stellen ein großes Planungsrisiko dar. Vor dem Hintergrund der Realisierung weiterer Baugebiete in Sehnde und den Ortsteilen ist von einem weiter steigenden Bedarf an U3 Betreuungsplätzen auszugehen. Langfristig ist eine Versorgungsquote von ca. 80% anzustreben.

Drittkräfte Krippe

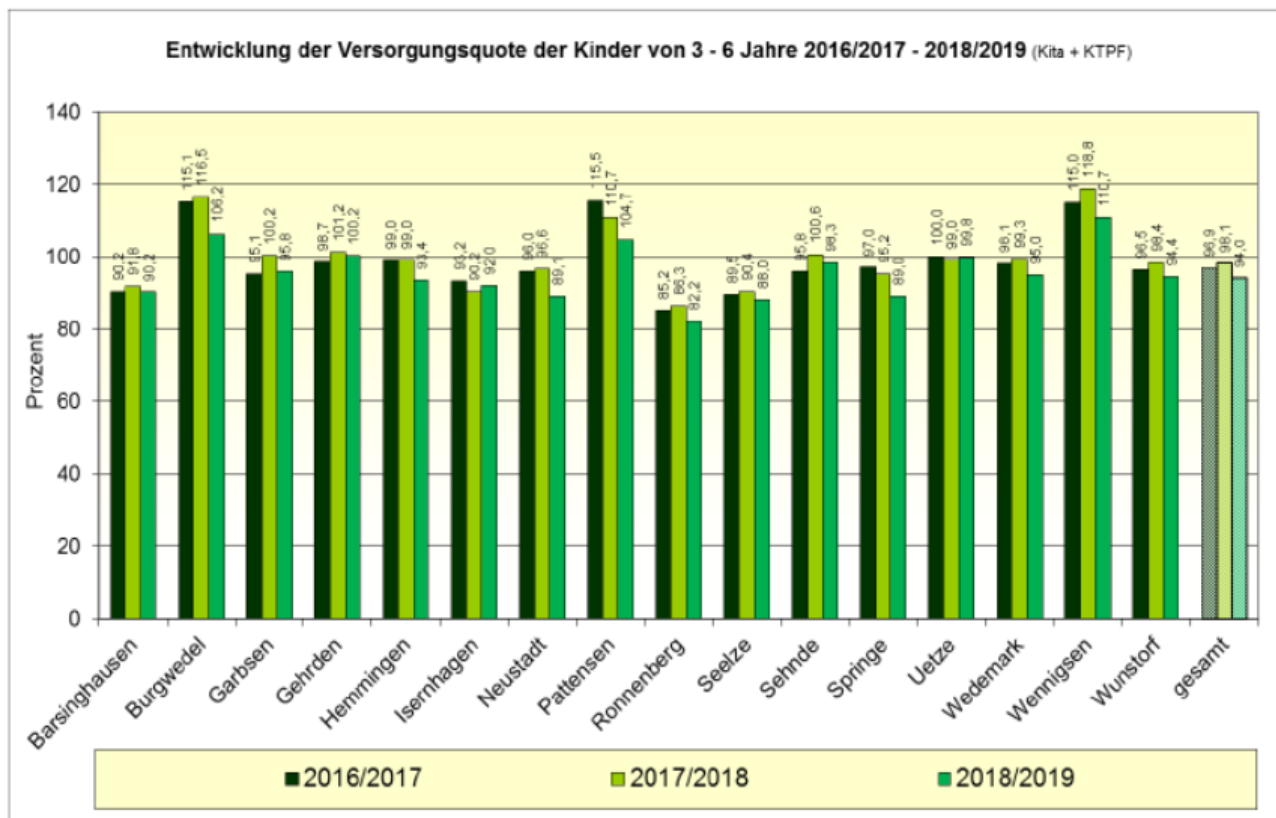
Seit 2015 wurde unter Berücksichtigung der neu eingeführten Finanzhilfe bereits die wöchentliche Arbeitszeit der Drittkräfte in allen Krippengruppen in der Stadt Sehnde in 2015 von 19,5 Stunden auf 21 Stunden, in 2016 auf 23, zum 01.08.17 auf 26, in 2018 auf 29 und in diesem Jahr zum 01.08.2019 auf 32 Stunden erhöht.

Zum kommenden Kitajahr 2020/21 werden die Drittkräfte in den Krippengruppen gesetzlich verpflichtend. Somit müssen ab dem 01.08.2020 alle Krippengruppen für die gesamte Dauer der Betreuungszeit über eine regelmäßig anwesend dritte Kraft verfügen.

Dies bedeutet viele Umstrukturierungen in den Ganztagskrippengruppen. Hier werden in der Regel 40 bis 45 Gruppendienststunden Drittkraft benötigt, dies kann aufgrund der gesetzlich und tariflich geregelten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden nicht durch eine Kraft geleistet werden. Die zusätzlich notwendigen Stunden reichen jedoch nicht aus, um neue attraktive Stelle zu schaffen.

Die Stadtverwaltung stellt aktuell fest, dass Stellen, die so konzipiert sind, dass die Fachkraft in mehreren Gruppen eingesetzt ist, um auf eine attraktive Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden zu kommen, keinen Zuspruch auf dem Arbeitsmarkt erfahren und eine Besetzung äußerst schwierig ist.

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020



In den 16 Städten und Gemeinden bewegte sich die Versorgungsquote zum Stichtag 01.03.2019 zwischen 82,2 % und 110,7 %. Mit Ausnahme einer leichten Steigerung um 0,8 und 1,8 Prozentpunkte in zwei regionsangehörigen Kommunen waren die Versorgungsquoten in allen übrigen 14 Kommunen rückläufig.

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Pos.	räumlicher Bezug	Kitajahr	Anzahl der Kinder	vorhandene Kitaplätze	Fehlbedarf / Überhang	Versorgungsquote in %
1	Sehnde Gesamt	2019/2020	693	683	-10	99 %
		2020/2021	720	683	-37	95%
		2021/2022	718	683	-35	95%
2	Sehnde Ortsteil	2019/2020	285	288	3	101 %
	Sehnde, Wassel,	2020/2021	306	288	-18	94 %
	Gretenberg, Kl. Lobke	2021/2022	320	288	-32	90 %
3	Ilten	2019/2020	142	150	8	106 %
		2020/2021	139	150	11	108 %
		2021/2022	133	150	17	109 %
4	Höver	2019/2020	73	65	-8	89 %
	Bilm	2020/2021	80	65	-15	81 %
		2021/2022	78	65	-13	83 %
5	östliche Ortsteile	2019/2020	113	105	2	93 %
	Rethmar, Haimar	2020/2021	119	105	-14	88 %
	Dolgen, Evern	2021/2022	116	105	-11	91 %
6	Bolzum	2019/2020	43	25	-18	58 %
		2020/2021	38	25	-13	66 %
		2021/2022	45	25	-20	56 %
7	Wehmingen	2019/2020	17	25	8	147 %
		2020/2021	16	25	9	156 %
		2021/2022	10	25	15	250 %
8	Müllingen	2019/2020	20	25	5	125 %
	Wirringen	2020/2021	22	25	3	114%
		2021/2022	16	25	9	156 %

Anzahl Flexi Kinder
2020/21: 64

Versorgungsquote ohne
Flexi-Kinder: 104 %

Für die kommenden zwei Kitajahre liegt die Versorgungsquote aus heutiger Sicht bei jeweils 95%. Eine Versorgungsquote, die auch ohne die geplanten Baugebiete nicht ausreichend ist.

Durch den Fachkräftemangel wird es immer schwieriger, freie Stelle zeitnah und adäquat zu besetzen. Die Personalfuktuation ist zudem merkbar angestiegen.

Darüber hinaus führen (Langzeit-)Erkrankungen, Elternzeiten und Freistellungen nach der Biostoffverordnung bei schwangeren Mitarbeiterinnen immer häufiger zu längeren und extrem kurzfristigen Personalausfällen, die es aufzufangen gilt. Dies verursacht deutliche Belastungen und große Herausforderungen für die Fachkräfte.

Es wird deutlich spürbar, dass pädagogische Fachkräfte sich die Stellen auf dem Arbeitsmarkt „aussuchen“ können, was dazu führt, dass Stellen, die aus Sicht der Bewerber*innen unattraktiv sind, von vorn herein abgelehnt werden.

Zu diesen Stellen zählen neben Arbeitsplätze im Nachmittagsbereich oder in wechselnden Gruppen insbesondere auch die Springkraftstellen. Gerade Erzieher*innen haben in der Regel den Wunsch fest in einer Gruppe tätig zu sein und dort auch die Funktion der Gruppenleitung inne zu haben.

Eine Stelle, die einen nahezu täglich wechselnden Dienstplan mit ganz unterschiedlichen Arbeitszeiten im Zeitraum 7:00 bis 17:00 Uhr vorsieht, entspricht nicht den Vorstellungen vieler Arbeitnehmer*innen zur Work-Life-Balance.

Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Sehnde 2020

Im Fachdienst Kindertagesstätten und Jugend sind zum Stichtag 30.09.2019 in Summe 164 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Aktuell werden bis zum 31.12.2019 in Summe 136,5 Stunden Springkraft in den städtischen Kindertagesstätten unbesetzt sein.

Die Vertretungssituation in den städtischen Kindertagesstätten ist somit bereits zu Beginn des neuen Kitajahres und damit noch vor dem Winter extrem angespannt.

Derzeit werden in den städtischen Kindertagesstätten sechs Zeitarbeitskräfte mit in der Regel 39 Wochenarbeitsstunden eingesetzt.

Die Stadtverwaltung hat bereits umfangreiche Maßnahme zur Personalbindung, -haltung und -gewinnung auf den Weg gebracht. Stipendien, Mentorenprogramm, Aufwandsentschädigungen für Praktikant*innen, Kostenübernahme von Zusatzqualifikationen (z.B. Fachwirt*in Kindertagesstätten) und Freistellungen bei Weiterbildung (z.B. berufsbegleitende Erzieher*innenausbildung) sind hier beispielhaft genannt.

Maßnahmen und Strategien zum Umgang mit dem Fachkräftemangel

Auch wenn bisherige Maßnahme eine Wirkung zeigen, wie die Übernahme von Stipendiatinnen in feste Arbeitsverhältnisse, müssen weitere Maßnahme und Strategien entwickelt und auf den Weg gebracht und erprobt werden.

Schaffung von Stellen für Auszubildende Quereinstieg Sozialassistentenz

Die berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Sozialassistent*in dauert ein Jahr und gliedert sich in einen schulischen und einen praktischen Teil. Neben dem schulischen Teil beinhaltet die Ausbildung auch einen praktischen Anteil. Dieser findet in einer sozialpädagogischen Einrichtung statt und umfasst insgesamt 600 Zeitstunden mit mindestens 19,25 Wochenarbeitsstunden. Für diesen praktischen Teil suchen die Auszubildenden eine bezahlte Stelle.

Bisher wurden diesen Kräften in der Stadt Sehnde unbezahlte Praktikumsplätze angeboten.

Zum 01.08.2020 sollen daher drei Stellen für Auszubildende Quereinstieg Sozialassistentenz geschaffen werden. Die Stellen sollen jeweils ein Umfang von 25 Wochenarbeitsstunden haben und nach TVöD SuE Entgeltgruppe S2 eingruppiert werden. Dies entspricht jährlichen Personalaufwendungen von ca. 24.000,00 Euro je Stelle (in Summe jährlich 72.000,00 Euro).

Schaffung von Stellen als dritte Kraft für leistungsgemindertes Fachpersonal und als alternsgerechte Arbeitsplätze

Im Kitabereich liegt der durchschnittliche Wert an Krankheitstagen für das pädagogische Fachpersonal bei 26,97 Tagen. Insbesondere langzeiterkrankte und regelmäßig kranke Mitarbeiter*innen haben einen großen Einfluss auf einen reibungslosen Dienstbetrieb.

Weiterhin gibt es aktuell keine Möglichkeit alternsgerechte Arbeitsplätze im Kitabereich anzubieten, da der Kitabetrieb mit dem gesetzlichen Mindestbetreuungsschlüssel, wie er in der Stadt Sehnde umgesetzt wird, in diesen Fällen keine Rücksicht auf die individuelle Situation des/der jeweiligen Mitarbeiter*in nehmen kann

Arbeitsplätze mit einem leistungsgeminderten Rahmen, z.B. als dritte Kraft in Kindergartengruppen, bieten die Möglichkeit, sowohl allen Mitarbeiter*innen (den Betroffenen als auch den direkten Teamkollegen*innen) als auch den Kindern Rechnung tragen zu können.

Diese Maßnahme stellt eine Form der Personalentwicklung dar. Leistungsgeminderten Mitarbeiter*innen wird die Chance geboten, auf einem Arbeitsplatz mit einem auf den jeweiligen Leistungsstand angepassten Anforderungsprofil, in Gänze zu regenerieren oder ggf. die letzten Arbeitsjahre vor Renteneintritt auf einem Arbeitsplatz mit einem geringeren Belastungsgrad tätig zu sein.

Maßnahmen Kitabedarfsplanung 2020

1.)

Die Erweiterung der 13:00 Uhr Betreuung um 20 Plätze bis 15:00 Uhr im Dorfkindergarten Dolgen zum 01.01.2020. Die zusätzlichen Aufwendungen belaufen sich auf ca. 15.000,00 € als Zuschuss für den Dorfkindergarten im Rahmen des Betriebsführungsvertrages.

2.)

Die Erhöhung der Springkraftkapazitäten zum nächstmöglichen Zeitpunkt um 81 Wochenarbeitsstunden um den kontinuierlichen Betrieb und die Sicherstellung der Betreuung zu gewährleisten. Im Bereich der Personalkosten bedeutet diese Aufstockung zusätzliche jährliche Aufwendungen in Höhe von ca. 105.200,00 Euro.

3.)

Die Schaffung von drei Stellen für Auszubildende Quereinstieg Sozialassistenten zum 01.08.2020. Die Stellen sollen jeweils ein Umfang von 25 Wochenarbeitsstunden haben und nach TVöD SuE Entgeltgruppe S2 eingruppiert werden. Dies entspricht jährlichen Personalaufwendungen von ca. 24.000,00 Euro je Stelle.

4.)

Die Einrichtung von Arbeitsplätzen für leistungsgeminderte Fachkräfte in Höhe von zwei Stellen Erzieher*in und zwei Stellen Sozialassistent*in mit jeweils 33 Wochenarbeitsstunden zum 01.01.2020.

Eine 33-Stundenstelle Erzieher*in entspricht Personalaufwendungen in Höhe von ca. 44.500,00 Euro, 33 Stunden Sozialassistent*in bedeutet Aufwendungen in Höhe von 38.700,00 Euro. In Summe entstehen somit Mehraufwendungen in Höhe von 166.400,00 Euro.

5.)

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz folgende Betreuungskapazitäten zu schaffen:

- Viergruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände des ehemaligen Bundessortenamtes in Rethmar nach Ankauf dieses durch die Stadt Sehnde sowie die Einrichtung einer Interimslösung bei möglichen Abweichung der Zeitschiene Baugebiet und Bundessortenamt in Bezug zum Antrag des Orsrates Rethmar zur Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte in Rethmar im Jahr 2020.
- Zwei- bis viergruppige Kindertagesstätte durch einen Investor im Baugebiet Maschwiese bis Ende 2021